

## Fürbitten

4

Gott, du liebst uns wie ein Bräutigam seine Braut. Wir bitten dich:

- Für die ganze Kirche, daß wir mit den vielfältigen Gaben, die du schenkst, einander dienen.
- Für unsere Familien, daß sie deine Gegenwart in ihrer Mitte zulassen und aus deiner Liebe Kraft schöpfen.
- Für unsere Kinder, daß sie in ihren Familien erleben dürfen, daß jeder dem Leben und Glück des anderen dient.
- Für die Kinder deren Eltern sich getrennt haben, bewahre sie vor dem Gefühl der Verlassenheit und hilf, daß sie seelisch gesund bleiben.
- Für die alleinerziehenden Mütter und Väter, daß sie von ihrer Umgebung Verständnis und Hilfe erfahren.
- Für alle, die ihren Ehepartner durch Tod verloren haben, und für alle Alleinstehenden, daß sie in der lebendigen Beziehung zu dir Trost und Kraft finden.
- Für die Familien in den Krisengebieten der Erde, sieh ihre Not und schenke ihnen den ersehnten Frieden.
- Für unsere verstorbenen Eltern und Großeltern, laß sie deine Herrlichkeit unverhüllt schauen.

Denn du, o Gott, wirkst alles in allen. Dir sei Ehre und Lobpreis durch Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.

Neunkirchen a.Brand 14.1.2007 GB 8.30

1

**2.Sonntag im Jahreskreis C2007 GB - Das Wirken Gottes in Ehe und Familie**

<b>Eröffnung</b>	<b>259</b>	<b>1, 4 - 6</b>
<b>Einführung</b>		
<b>Bußakt</b>		
<b>Kyrie</b> nicht anzeigen		
<b>Gloria</b>	<b>426</b>	
<b>Antwortgesang</b>	<b>529</b>	<b>6</b>
<b>Halleluja</b>	<b>530</b>	
<b>Kredo</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>554</b>	<b>1</b>
<b>Sanctus</b>	<b>427</b>	
<b>Agnus Dei</b>	sprechen	
<b>vor der Kommunion</b>	<b>554</b>	<b>4</b>
<b>zur Kommunion</b>		
<b>Danksagung</b>		
<b>n.d.Kommunion</b>	<b>554</b>	<b>6 + 7</b>
<b>n.d.Segen</b>	<b>894</b>	<b>1 - 3</b>
<b>zum Auszug</b>		

## Einführung

Alles Vergängliche ist ein Gleichnis: das Wasser und der Wein, die Liebe und die Ehe. Der Wein ist gut, und die Ehe ist gut, aber beide gehören noch zur Ordnung der Zeichen: sie weisen auf das Größere hin, auf das, was kommen wird und bleibt. Sie wecken die Sehnsucht nach der Quelle und nach dem Meer: nach der Freude Gottes.

In vielfältiger Weise kommt unser Heil heute zur Sprache: Als geschichtliche Wirklichkeit, als Ausstattung der einzelnen mit göttlichen Gaben und als überschwengliche, alles Denken übersteigende endzeitliche Herrlichkeit.

Jesus Christus ist es, durch den Gott uns all das schenken will, seine Herrlichkeit, die Fülle seines Lebens. Zu ihm, dem in unserer Mitte anwesenden Herrn rufen wir:

## Kyrie

- Christus, du hast uns die Frohbotschaft vom gnädigen und barmherzigen Gott neu aufleuchten lassen. Herr, erbarme dich!
- Du befreist uns zu einem Gottvertrauen, das unser Leben trägt und beflügelt. Christus, erbarme dich!
- Du stärkst uns mit heiligem Geist. Herr, erbarme dich!

## Eingangsgebet

Gott, wie eine Mutter ihr Kind liebt, so liebst du die Menschen.

Gieße deine Liebe in unsere Herzen aus, damit wir fähig werden, dem friedlichen Miteinander der Menschen zu dienen, und durch Wort und Tat das Heil verkünden, das du verheißen hast. Darum bitten wir im Namen Jesu Christi, unseres Herrn.

## Schlußgebet

Liebender Gott, du hast uns durch dein Wort und die Gemeinschaft am Tisch des Brotes gestärkt. Dafür danken wir dir.

Sende uns nun aus als deine Boten, die dem Frieden und der Gerechtigkeit dienen und Licht in das Dunkel der Welt bringen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.